

Curriculum Katholische Religionslehre: **Jahrgangsstufe 9**

<p>Unterrichtsvorhaben I: <u>Was soll ich tun?</u></p> <p>Inhaltsbereich: Menschsein in Verantwortung</p> <p>Sachkompetenz: ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</p> <p>z.B. „mittendrin 7-10“ S. 12-15.70-73</p> <p>Zeitbedarf: ca. 8 Std.</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen biblische Grundlagen der Ethik (10 Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe) in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben, - erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, - erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen, - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, - prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung, - beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt, - erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen, - beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft, - beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart <p>Bezug an vorangegangene Curricula: Wiederholung und Vertiefung Exodus und christlicher Auftrag im Alltag Klasse 5; Botschaft Jesu und Anfänge der Kirche in der 6. Klasse; Jesu Wirken und Nachfolge Jesu in Geschichte und Gegenwart in der 7. und 8. Klasse</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freiheit und Verantwortung als ethische Schlüsselbegriffe - Personen als Träger von Verantwortung - Exodus - Freiheit als Urerfahrung Israels - 10 Gebote als Antwort Israels auf die durch Gott geschenkte Freiheit - Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - Beispiele für christliches Leben, z.B. Mutter Theresa, Albert Schweitzer, NS-Gegner aus christlicher Motivation <p>Arbeits- und Sozialformen: Partner- und Gruppenarbeit</p>
<p>Unterrichtsvorhaben II: <u>Mehr als alles: Religion fragt nach Gott</u></p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben, - identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und

Curriculum Katholische Religionslehre: **Jahrgangsstufe 9**

<p>Inhaltsbereich: Sprechen von und mit Gott</p> <p>Sachkompetenz: Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz</p> <p>z.B. „mittendrin 7-9“ S.182-193, ggf. „Zeichen der Hoffnung“ S.60-81</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 Std.</p>	<p>der Hoffnung auf Vollendung</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Konsequenzen von Indifferenz, - beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes - beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt <p>beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen</p> <p>inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Situation des Gottesglauben in der Gesellschaft: Atheismus, Agnostizismus - Gottesbestreitung – Gottesbeweise - Leid und Tod – Der Fels des Atheismus - Antworten des Christentums auf den Atheismus <p>Arbeits- und Sozialformen: Partner- und Gruppenarbeit; Ausstellung mit Texten, Collagen, Zeichnungen, Skulpturen...</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III: Erfahrungen mit Gott gewinnen Gestalt im Wort: Die Schöpfungstexte</u></p> <p>Inhaltsbereich: Bibel als Ur-Kunde des Glaubens</p> <p>Sachkompetenz: Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse</p> <p>z.B. „mittendrin 7-10“ S. 82-85</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse - bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen <p>Bezug zu vorangegangenen Curricula: Anknüpfung an die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung in Klasse 5; Wundererzählungen in Klasse 8</p> <p>inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zwei komplementäre Sichtweisen der Wirklichkeit an einem konkreten Beispiel erläutern (z.B. Sonnengesang des Franz von Assisi und Lexikontext „Sonne“) - Wissenschaftliche Theorien über die Entstehung des Universums - Altorientalische Schöpfungsmythen als Antwort auf existentielle Fragen - Vergleich der beiden biblischen Schöpfungserzählungen (Gen 1,1-2,4a und Gen 2,4-25) - Fundamentalistische Deutung und Deutung als Mythos - Biblisches Menschenbild und ihre Bedeutung in einer demokratischen Gesellschaft: z.B. Menschenwürde, Gender im Spannungsverhältnis von Gleichheit und Verschiedenheit

Curriculum Katholische Religionslehre: **Jahrgangsstufe 9**

<p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung des Menschen für die Schöpfung <p>Arbeits- und Sozialformen: Partner- und Gruppenarbeit; Projekt Schöpfung</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> <u>memento mori</u></p> <p>Inhaltsbereich: Menschen in Verantwortung</p> <p>Sachkompetenz: Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung</p> <p>z.B. „mittendrin 7-9 plus 10“ S. 194-209</p> <p>Zeitbedarf: ca. 9 Std.</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeit der Versöhnung und Hoffnung auf Vollendung <p>Bezug zu vorangegangenen Curricula: Vertiefung Christus als Grund unserer Hoffnung in Klasse 7 sowie Wunder Jesu als Zeichen der rettenden Nähe Gottes in Klasse 8</p> <p>inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Moderne Bestattungskultur - Grenzerfahrung Sterben an konkreten Fallbeispielen - Hospiz - Selbsttötung <p>Arbeits- und Sozialformen: Partner- und Gruppenarbeit</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u> <u>Jesus Christus – Hoffnung für die Welt</u></p> <p>Inhaltsbereich: Jesus der Christus</p> <p>Sachkompetenz: Christliche Zukunftsvorstellungen</p> <p>z.B. „mittendrin 7-10“ (S.</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung, - erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten <p>Bezug zu vorangegangenen Curricula: Wiederholung und Vertiefung der Propheten in Klasse 7</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - alltägliche Erfahrung des Scheitern - Sehnsucht nach Vollendung in einer säkularisierten Gesellschaft - Zentrale Aussagen des Auferstehungsglaubens in der Bibel, ggf. biblischen Bilder (z.B. Stadt, Festmahl, Hochzeit)

Curriculum Katholische Religionslehre: **Jahrgangsstufe 9**

<p>194-209) ca. 6 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellungen von Auferstehung in der Kunst der Gegenwart und Vergangenheit - Auferstehung als Thema von (Kirchen-) Liedern <p>Arbeits- und Sozialformen: Partner- und Gruppenarbeit</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u> <u>Faszination Fernost –</u> <u>Hinduismus und</u> <u>Buddhismus</u></p> <p>Inhaltsbereich: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</p> <p>Sachkompetenz: Hinduismus – Buddhismus</p> <p>z.B. „mittendrin 7-10“ S.164-181</p> <p>Zeitbedarf: ca. 8 Std.</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen, - stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar, - legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar, - erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive, - stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar, - beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen, - bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion, - erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs <p>Bezug zu vorangegangenen Curricula: Wiederholung und Vertiefung der Merkmale der nonotheistischen Religionen in Klasse 5, 6 und 7</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gründe für die Faszination östlicher Religionen - Der hinduistische Polytheismus - Karma, Samsara und Atman – Der individuelle Weg zur Erlösung - Vom Prinz Siddharta zum Erleuchteten – Formen des Buddhismus - Vergleich der Botschaft Jesu und Buddha <p>Arbeits- und Sozialformen: Partner- und Gruppenarbeit</p> <p>Außerschulischer Lernort: z.B. Hindutempel in Hamm-Uentrop oder Dortmund-Kley</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u> <u>Kirche und</u> <u>Nationalsozialismus</u></p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben,

Curriculum Katholische Religionslehre: **Jahrgangsstufe 9**

<p>Inhaltsbereich: Kirche als Nachfolgemeinsschaft</p> <p>Sachkompetenz: Kirche im NS-Staat</p> <p>z.B. „mittendrin 7-9“S. 124-127, ggf. „Zeichen der Hoffnung“ S. 110-115</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 Std.</p>	<p>- beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihren Auftrag gerecht wurde</p> <p>Bezug zu vorangegangenen Curricula: Wiederholung und Vertiefung Anfänge der Kirche in Klasse 6, prophetisches Zeugnis in Klasse 7 und Caritas und Mission als Ausdruck des Glaubens in Klasse 8</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Ideologie des Nationalsozialismus im Gegensatz zur christlichen Lehre- Nationalsozialismus als Religionsersatz- Die schwierige Rolle der Kirche vor und dem Konkordat- „Mit brennender Sorge“ von Past Pius XI.- Widerstand aus christlicher Überzeugung: Graf von Galen, die weiße Rose <p>Arbeits- und Sozialformen: Partner- und Gruppenarbeit</p>
---	---

Methodenkompetenz: Schülerinnen und Schüler

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,
- setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, Mindmaps und Schaubilder um,
- verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen,
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder,
- analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen,
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein,
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.

Urteilskompetenz: Schülerinnen und Schüler

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen,
- prüfen grundlegende christliche Positionen und Werke im Prozess der ethischen Urteilsfindung

Handlungskompetenz: Schülerinnen und Schüler

Curriculum Katholische Religionslehre: **Jahrgangsstufe 9**

- begegnen respektvoll meditativen und liturgischen Ausdrucksformen und reflektieren diese,
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen,
- bestimmen ihre Möglichkeiten und Schwierigkeiten, ihre persönliche Verantwortung angesichts ethischer Herausforderungen wahrzunehmen.